

27. Oktober

Am 27. Oktober fuhr unsere Gruppe zusammen mit Frau Katharina Wiegand nach Darmstadt. Die Bekanntschaft mit der Stadt fing mit der weltbekannten Waldspirale an. So heißt eine Wohnanlage in Darmstadt, die vom Wiener Künstler Friedensreich Hundertwasser entworfen worden ist. Wir sahen das Gebäude schon von weitem, denn es war sehr auffallend: es gab da keine geraden Linien und Ecken, die Fenster „tanzten aus der Reihe“, auf dem Schrägdach wuchsen Bäume. Das ganze Gebäude war bunt bemalt und mit goldenen Zwiebeltürmen und farbenfrohen Keramiksäulen verziert. Wir gingen auch in den Innenhof, dort befanden sich ein Kinderspielplatz und ein kleiner künstlich angelegter See.

Danach fuhren wir ins Schlossmuseum. Die Geschichte des Museums ist sehr dramatisch. Es wurde auf Initiative des letzten Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein 1924 in den ehemaligen Repräsentations- und Wohnräumen des Darmstädter Altschlusses eingerichtet und 1944 fast vollständig zerstört. Erst 1965 konnte das Museum wiedereröffnet werden. Während der Museumsführung erfuhren wir viel Interessantes über die verwandtschaftlichen Beziehungen des Fürstentums Hessen-Darmstadt und des russischen Kaiserhauses. Wie bekannt, wurden vier Darmstädter Prinzessinnen zwischen 1773 und 1894 nach Russland verheiratet – zwei von ihnen bestiegen sogar als Zarrinnen den Thron.

Zum Schluss besuchten wir das Porzellanmuseum, das auch von Großherzog Ernst Ludwig gegründet wurde. Im Museum bewunderten wir die Meisterwerke der höfischen Porzellanunst, durften aber leider nicht fotografieren, weil sich diese Sammlung in Privatbesitz befindet.











































